**Evaluation „Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften“**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Das Projekt…** | trifft sehr zu | trifft zu | neutral | trifft nicht zu | trifft gar nicht zu |
| hat die Begegnung von Kindern mit und ohne Fluchterfahrung ermöglicht. |[ ] [ ] [ ] [ ] [ ]
| hat dazu beigetragen, dass Kinder mit Fluchterfahrung ihren Sozialraum besser kennenlernen konnten (z.B. durch Spielplatzbesuche, Ausflüge, usw.) |[ ] [ ] [ ] [ ] [ ]
| hat die Sprach- und Kommunikations-fähigkeit erhöht und zum Erlernen der deutschen Sprache beigetragen. |[ ] [ ] [ ] [ ] [ ]
| hat die Selbstwirksamkeit der Kinder gefördert |[ ] [ ] [ ] [ ] [ ]
| hat Kindern und ihren Eltern mit Fluchterfahrung ermöglicht, ihren kulturellen Hintergrund mit einzubringen |[ ] [ ] [ ] [ ] [ ]
| hat dazu beigetragen, dass Eltern sich an den Spielaktionen beteiligt haben |[ ] [ ] [ ] [ ] [ ]
| Was waren die drei wichtigsten Spiele im Projekt?  |   |
| Die mit dem Vorhaben erreichte Zielgruppe lässt einen Lern- und Wissenszuwachs erkennen, der sich an folgenden Punkten festmachen lässt: |   |
| Die Mitarbeitenden lassen einen Lern- und Wissenszuwachs erkennen, der sich an folgenden Punkten festmachen lässt: |   |
| Konnten Sie für die Arbeit an Flüchtlingsunterkünften ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen gewinnen? |   |
| An welchen Stellen/ mit welchen Methoden/ Themen gelang es besonders gut, die Kinder/ Eltern mit Fluchterfahrung aktiv einzubeziehen (Partizipation) und wie? |   |
| Können Sie auch nach Beendigung des Förderprogrammes (SMaF), weiter kontinuierlich Angebote an oder in Flüchtlingsunterkünften durchführen? |   |
| Haben Sie sich an einem Netzwerk zur Integration beteiligt oder selbst ein Netzwerk gebildet? |   |

**Bildungsmöglichkeiten im Spiel**

Bitte beschreiben Sie aus den fünf Bildungsbereichen jeweils ein von Ihnen durchgeführtes Spiel und dessen Wirkung:

**Bildungsbereich: Individuelle Fähigkeiten** (z.B. gefördert durch ertasten, kombinieren, improvisieren, darstellen, erzählen, sprechen…)

**Bildungsbereich: Soziale Fähigkeiten** (z.B. gefördert durch Gruppenspiele, Kennenlernen, Körperkontakt, Rollenaufteilung, Kooperation…)

**Bildungsbereich: Wissenserwerb** (z.B. gefördert durch Spielthemen wie Biografie, Familie, Kochen, Mittelalter, Märchen, Geschichten, Werte, Selbsterfahrung, Außenseiter…)

**Bildungsbereich: Ausdrucks-­ und Gestaltungsfähigkeiten** (z.B. gefördert durch darstellendes Spiel, Materialspiel, Musikspiel, Spielaktion, Theaterspiel, Tanzspiel…)

**Bildungsbereich: Interkulturelle Kompetenz** (z.B. gefördert durch Kennenlernspiele, Internationale Spiele, Wahrnehmungsspiele, Sprachspiele, Ratespiele, Quiz, kooperative Spiele, Mannschaftsspiele, Regelspiele, Diskussions- und Entscheidungsspiele…)

**Was halten Sie für den größten Erfolg Ihres Projektes:**

**Für das Spielmobil:**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift